

Th. Vermaleken, Alpensagen. (1858).

S. 337

Am Andreasfeste Nachts 12 Uhr:

Wenn das Mädchen ins Bett gehen will, so muss es rückwärts auf das Bett zugehen und sprechen:

Heiliger Andreas, ich bitte dich,
auf die Bettstatt trete ich,
zeige mir durch einen Schein,
welches soll mein Liebster sein.

Im Schläfe wird dann der erscheinen, den das Mädchen heiraten soll.

(Thurgau.)